



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

SOZIALPARTNERSCHAFT UND SOZIALE SICHERUNG

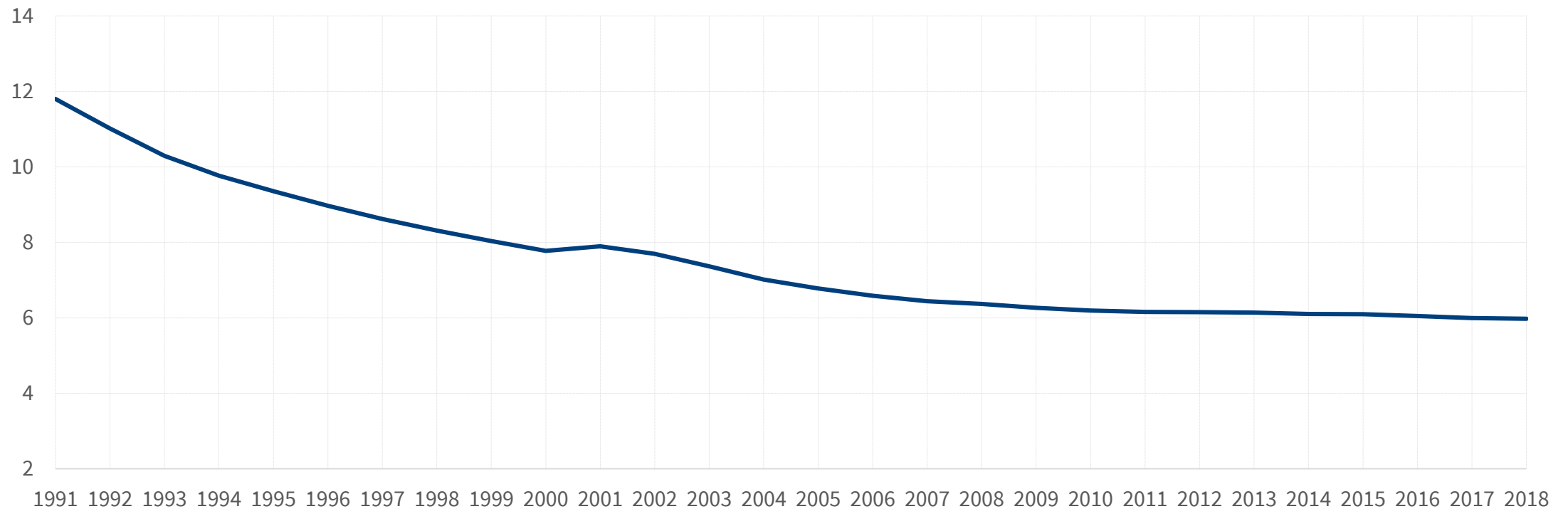
Wissenschaft trifft Praxis

22. Oktober 2019

Prof. Bernd Fitzenberger, PhD

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDSZAHLEN IN DGB-GEWERKSCHAFTEN

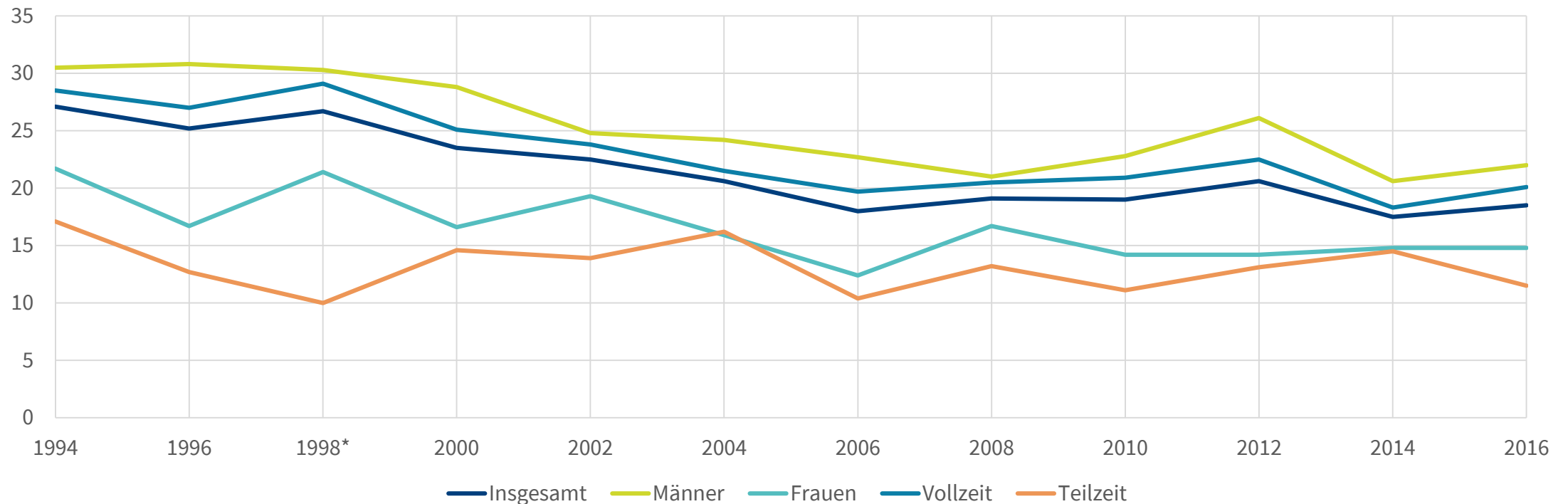
Mitgliedszahlen der DGB-Gewerkschaften, in Mio., 1991-2018



Quelle: DGB

MÄNNER UND VOLLZEITBESCHÄFTIGTE SIND HÄUFIGER IN GEWERKSCHAFTEN ORGANISIERT

Organisationsgrad der Gewerkschaften (aktive Mitglieder/alle Arbeitnehmer), in Prozent, 1994-2016

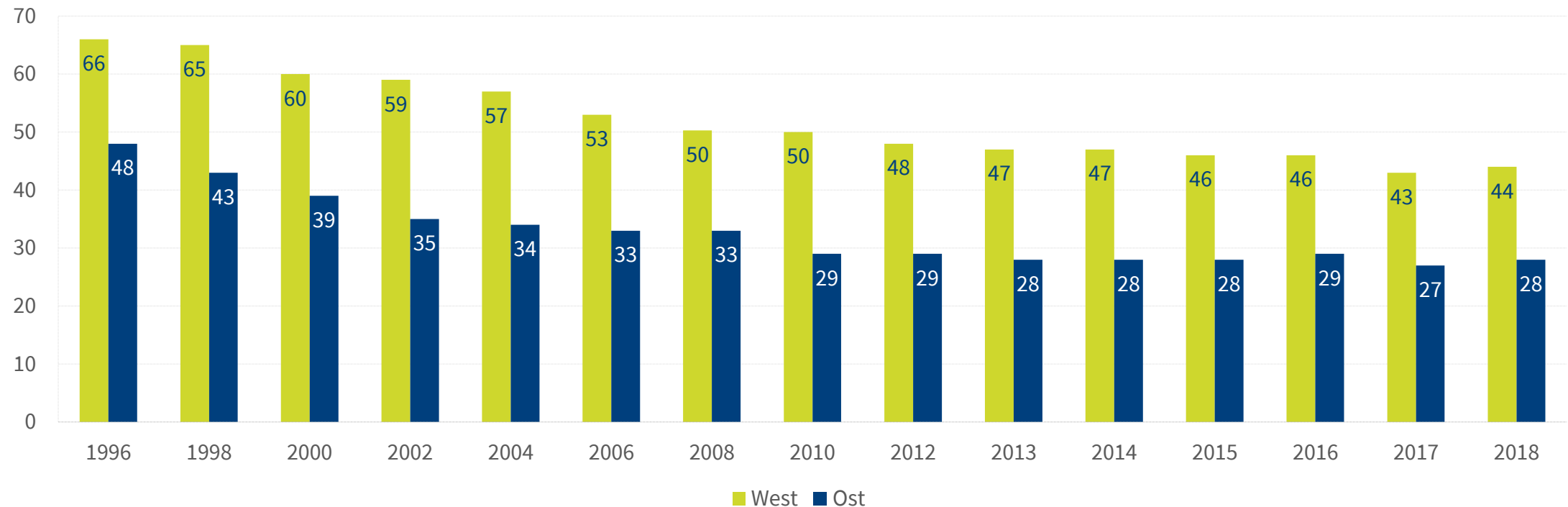


*1998 abweichende Berechnungsgrundlage

Quelle: ALLBUS, Institut der deutschen Wirtschaft

ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN IN BETRIEBEN MIT TARIFVERTRAG IST RÜCKLÄUFIG

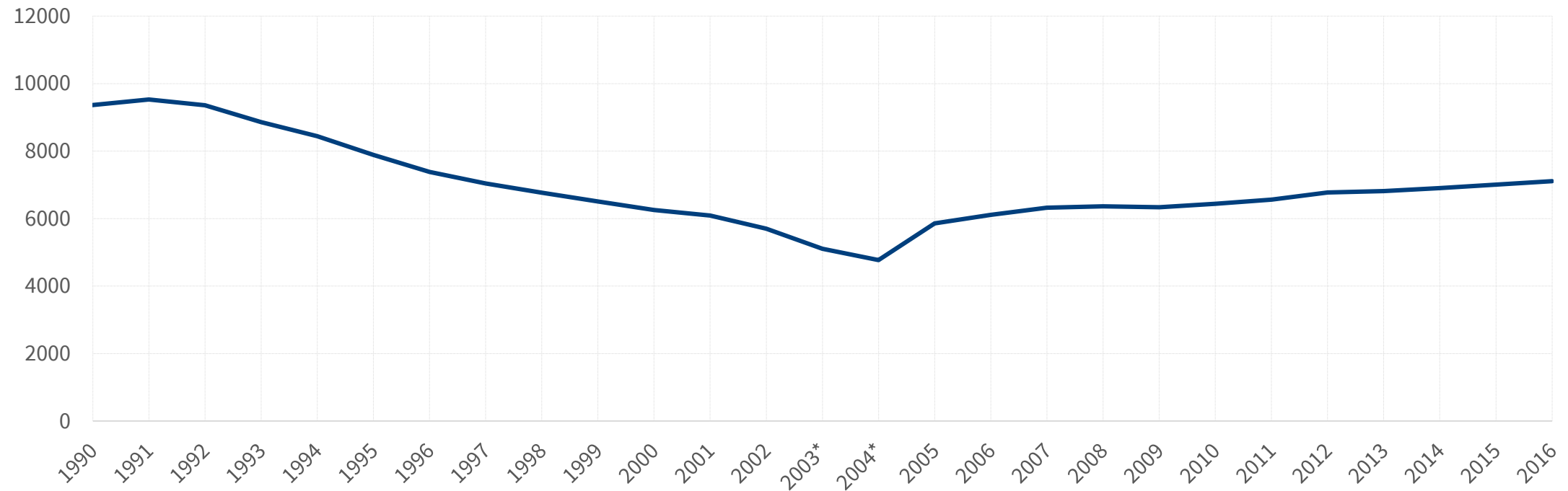
Beschäftigte in Betrieben der Privatwirtschaft mit Branchentarifvertrag, Anteile in Prozent, 1996–2018



Quelle: IAB-Betriebspanel

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDSCHAFT VON UNTERNEHMEN IN ARBEITGEBERVERBÄNDEN (METALLINDUSTRIE)

Anzahl Mitgliedsfirmen Gesamtmetall (inkl. OT-Mitgliedschaften), 1990-2016

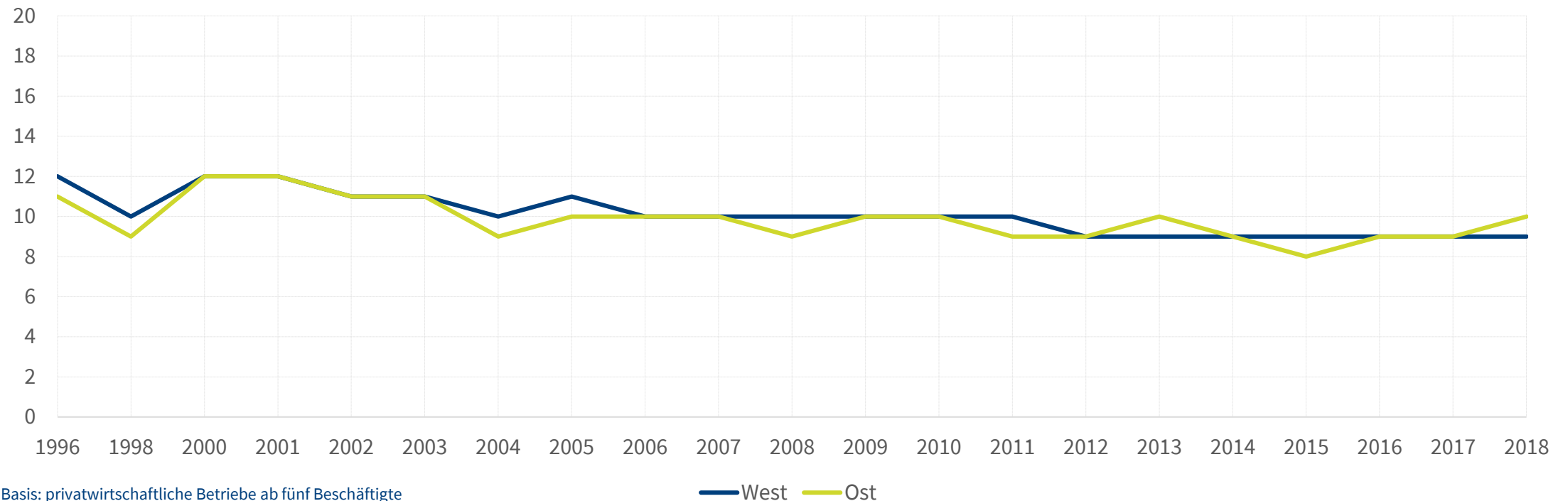


*2003 und 2004 ohne OT-Mitgliedschaften von HessenMetall

Quelle: Gesamtmetall

ANTEIL BETRIEBE MIT BETRIEBSRAT KONSTANT, OST-WEST- UNTERSCHIEDE GERING

Betriebe mit Betriebsrat, Anteile in Prozent, 1996 bis 2018

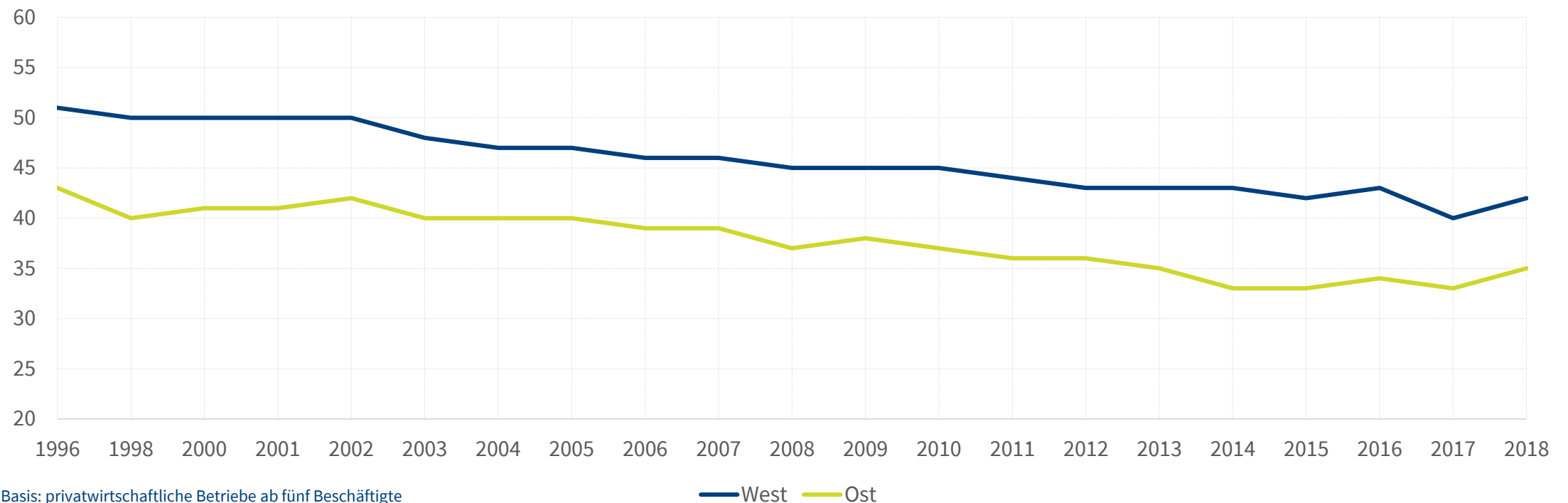


Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab fünf Beschäftigte
ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: IAB-Betriebspanel

ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN MIT BETRIEBSRAT RÜCKLÄUFIG, OST-WEST-UNTERSCHIEDE WEITERHIN DEUTLICH

Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat, Anteile in Prozent, 1996 bis 2018



Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab fünf Beschäftigte
ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: IAB-Betriebspanel

TARIFBINDUNG UND LOHNUNGLEICHHEIT

- Großteil der wissenschaftlichen Literatur schließt/unterstellt: Rückgang der Tarifbindung führt zu einem Anstieg der Lohnungleichheit.

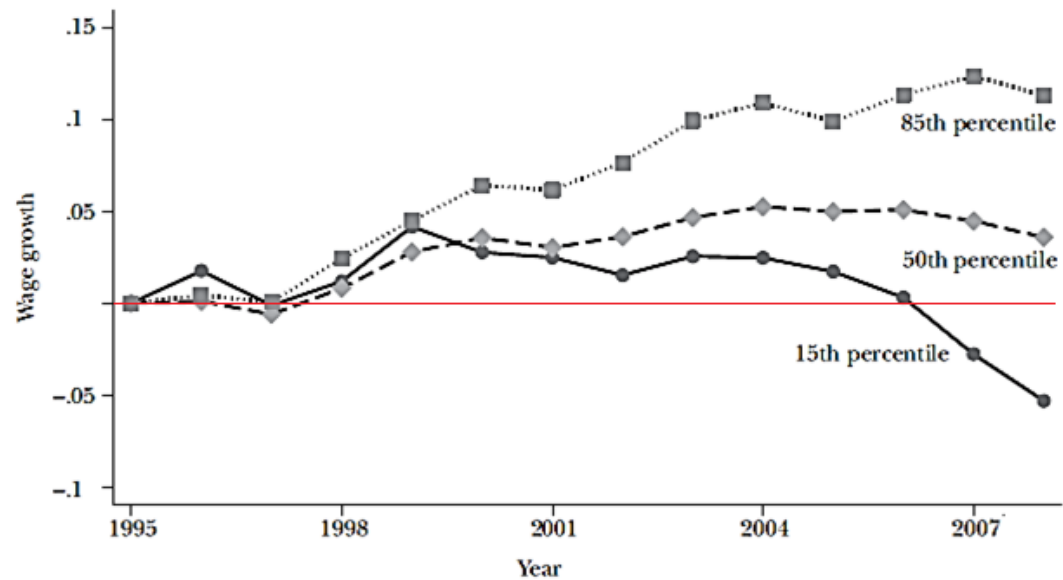
Unsere Studie: Antonczyk, D., B. Fitzenberger, K. Sommerfeld (2010): Rising Wage Inequality, the Decline of Collective Bargaining, and the Gender Wage Gap. *Labour Economics*, 17(5), 835–847

- Starker Rückgang in Tarifbindung in Verdienststrukturerhebung 2001-2006
 - Kein/Kleiner Beitrag zum Anstieg der Lohnungleichheit im unteren/oberen Bereich
- Anstieg der Lohnungleichheit
 - Starke Bedeutung der firmenbezogenen Lohnunterschiede (vor allem Wirtschaftszweige)
 - Arbeitnehmereigenschaften haben sich eher in Richtung größerer Lohnungleichheit verändert
- Neuere Literatur bestätigt Bedeutung der Firmendimension für Anstieg der Lohnungleichheit (Card/Heining/Kline, 2013)

VERÄNDERUNG DER LOHNSTRUKTUR IM TARIFGEBUNDENEN/NICHT-TARIFGEBUNDENEN SEKTOR

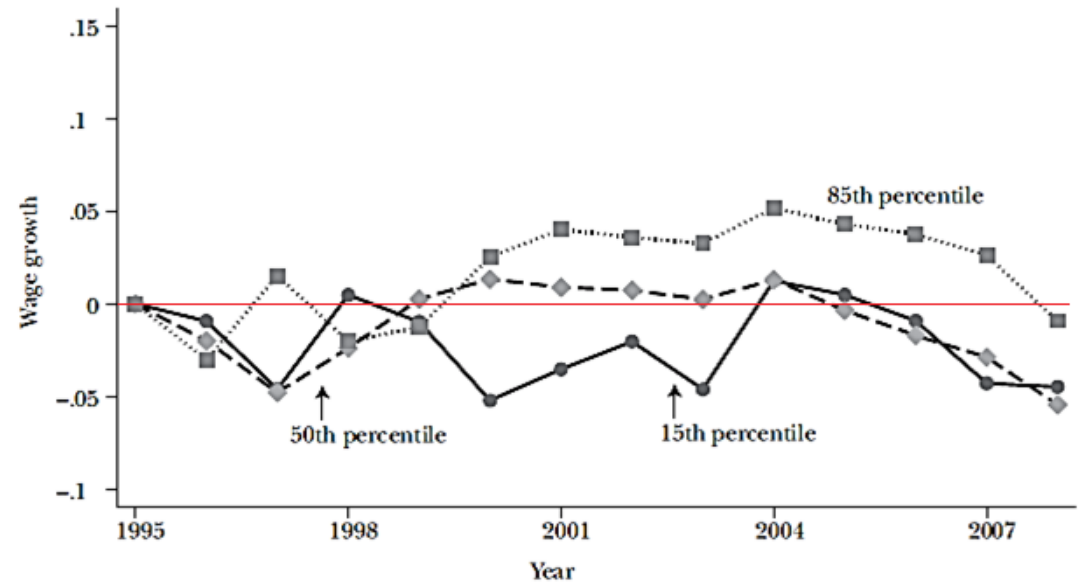
Indexed Wage Growth of the 15th, 50th, 85th Percentiles, West Germany, by Union Coverage Status, 1995–2008

A: Covered Sector



Tarifgebunden

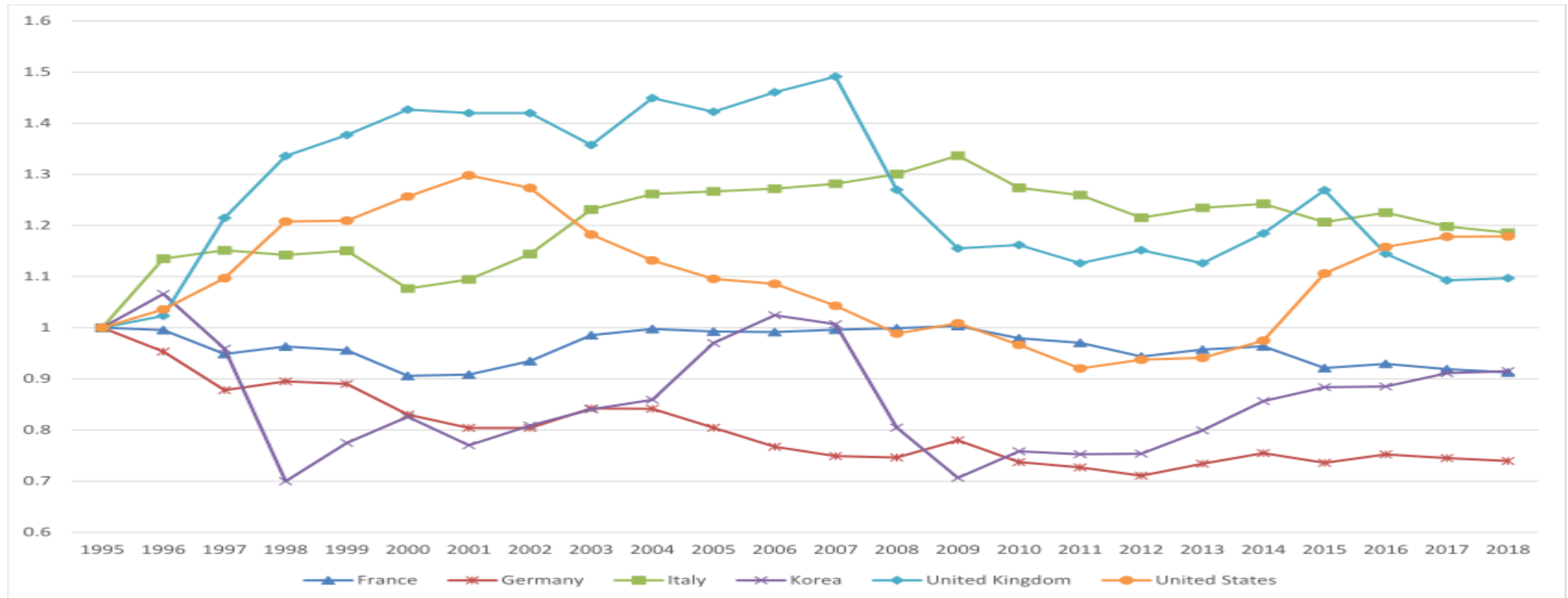
B: Uncovered Sector



Nicht tarifgebunden

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND LOHNENTWICKLUNG

Abbildung: Entwicklung Lohnstückkosten relativ zu den Handelspartnern, nach Umfang des Handels gewichtet, 1994-2018



Quelle: OECD Wirtschaftsindikatoren

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND LOHNENTWICKLUNG

Quelle: Dustmann, C., B. Fitzenberger, U. Schönberg, A. Spitz-Oener (2014): From Sick Man of Europe to Economic Superstar: Germany's Resurgent Economy. *Journal of Economic Perspectives* 28 (1), 167-188.

Erklärung des Beschäftigungswunders in Deutschland in den 2000er Jahren:

- Dezentralisierung der Lohnsetzung im Rahmen der existierenden Arbeitsmarktinstitutionen auf Ebene des Unternehmens
- Flexibilität im Verarbeitenden Gewerbe:
Reorganisation und Produktivitätswachstum
- Flexibilität im Bereich nicht handelbarer Güter:
Beschäftigung zu niedrigen Löhnen

HERAUSFORDERUNGEN SOZIALPARTNERSCHAFT

- .Zunehmende Heterogenität von Arbeitnehmer-/Unternehmensinteressen: Passen einheitliche Regelungen?
- . Heterogene Erwerbsbiographien, Vertretung von Frauen / Teilzeitbeschäftigten / ArbeitnehmerInnen mit Migrationshintergrund
- . Sparten-/Berufsgewerkschaften: Einheitliche Vertretung?
- . Risikoabfederung versus Flexibilität? Unternehmen orientieren sich oft nur an Tarifverträgen
- . Digitalisierung: Analoge Arbeitsbeziehungen in digitale Welt übertragen
- . Ökologische Transformation: Gut bezahlte Industriearbeitsplätze können verloren gehen
- . Menschen „spüren einen Kontrollverlust“: Nachfrage nach Sicherungssystemen